

Mangold, Johannes, J.U.D.¹

Lebensdaten/Herkunft: * Schwäbisch Hall um 1467², + Speyer
18. März 1531³

V Hermann, Rotgerber, + um 1492, ∞ Dorothea NN

Sr Dorothea, + 1495, ∞ 1485 Seitz Blank, Sieder

Br Jos, * 1471, + 1523, Haal- und Ratsschreiber, 1497 Ratsherr zu
Hall

Sr Barbara, + um 1544, ∞ Michael Haug, Krämer, später Ratsherr zu
Hall

Br Lienhard⁴, * 1474, + 1525, Tucher, Schultheiß, Ratsherr zu Hall, ∞
(Margarethe) Abelin aus Dinkelsbühl

Werdegang: Studium 1483 in Heidelberg, dort 1485 Bacc. art., 1487
Mag. art., 1491 kurpfälzischer Sekretär zu Heidelberg, juristisches
Studium in Heidelberg, dort 1496 Bacc. jur., 1499 J.U.L., 1505 Notar
zu Schwäbisch Hall⁵, um 1497 Promotion zum J.U.D.⁶, 1509 Stadt-
schreiber zu Schwäbisch Hall⁷, 1514 Bürger zu Hall⁸, 1513 Ableh-

¹ WUNDER, Mangolt; KILIAN, Mangolt.

² HARPPRECHT, Geschichte des Kaiserlichen und Reichs-Cammergerichts. Fünfter
Theil S. 111: *An die Stelle des verstorbenen Kaiserlichen Herrn Beysitzers, Johan-
nes Mangolds, von Schwäbisch-Hall gebürtig, kame Herr Henrich Loewesau de
Rostock, vormahliger Advocatus und Procurator Camerae Imperialis.*

³ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum Iohan Man-
golt D., Caes., anno 1524 5. Februarii. Obiit Spirae anno 1531 18. Martii et succes-
sit D. Heinr. Leversaw de Rostock 10. Maji.*

⁴ Er gehört zu den Vorfahren des Dichters Eduard Mörike.

⁵ StA Amberg, Staatseigene Urkunden 1499: 25. Sept. 1505 Vidimus des Dr. Jodo-
kus Brechtel von Rornbach, Dechant des Heilig-Geist-Stifts in Heidelberg, über die
Abtretung seiner Besitzungen in Bayern durch Pfalzgraf Otto II. von Mosbach an
Kurfürst Philipp. Beglaubigte Abschrift der vidimierten Abschrift des Notars Johan-
nes Mangolt von Hall.

⁶ Erst 1521 wird ihm in der Hilggeistkirche feierlich der Doktorhut überreicht
(WUNDER, Mangoolt S. 196).

⁷ LA BW, Abt. StA Ludwigsburg, Best. B 375 S, U 35: 1510 Mai 31 Urteilsspruch
der von dem Rat der Stadt Hall verordneten beiden Teidingsmänner, des alten
Stadtmeisters Rudolph Nagel und des Stadtschreibers Johann Mangold zu Hall,
wonach der Dekan und das Kapitel des Stifts Comburg verbündlich gemacht wer-
den, von Hans Kopp den Jungen von Spaichbühl (Speichelbühl) wegen der von
einem namens Brunlinlin an letzterem verübten Verletzung und Vergewaltigung

nung des Angebots, Sydikus des Speyerer Domkapitels zu werden, 1524-1531 RKG-Assessor seitens des Kaisers^{9,10}, 1525 Abgesandter des Regiments zu Esslingen für die Verhandlungen mit den aufständischen Bauern¹¹

Familie: ∞ I. 1491 NN, ∞ II. 1503 Anna, * Worms um 1479, + nach 1531, *T d.* Thomas Antz, * Worms um 1446, + Worms um 1509, Ratsherr zu Worms

T Helena, ∞ Hans Imias Meyfisch von Kranchsburg, Junker zu Worms

T Anna, ∞ I. Wolfgang Melchior Molhard, J.U.D., ∞ II. nach 1550 Caspar Markart, J.U.D.

S Philipp, Studium 1522 in Heidelberg

S Joseph, Studium 1531 in Heidelberg¹²

innerhalb eines Monats zwanzig rheinische Gulden zu bezahlen, jedoch unter Vorbehalt des Regresses an gedachten Brunlinlin

⁸ LA BW, Abt. StA Ludwigsburg, Best. B 186, U 2072: 1514 April 11 Michael Gronbach, Bürger zu Schwäbisch Hall, verkauft zum Preis von 67 fl rh an Johann Mangolt, beider Rechte Lizentiat und ebenfalls Bürger zu Hall, sein nach Anstößern und Erträgen/Gefällen beschriebenes freieigenes Gütchen samt Zubehör zu Uttenhofen.

⁹ WORMBSER, Compendium S. 869: *Assessores . . . Caesarei . . . Joannes Mangold D. 1524. 5. Febr.*

¹⁰ VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 135: *Vernöge dieser Kaiserlichen Präsentation sind folgende 36 Assessoren an der Reichs-Kammergericht gekommen: 3) Johann Mangolt (1524-1531).*

¹¹ Regest: Der deutsche Bauernkrieg - Jahr 1525 Januar bis Juli, Nr. CI.xxx,x. Billingen an Freiburg. , S. 9222. April 1525 ,s haben min gnädig und günstig Herren Statthalters-Dienstes und ander verordnete Rät des Regiments zu Eßlingen, Doctor Iohann Mangolten Beisitzer am Cammergericht und mich als Re giments Rat, uff Begern Statthalters und Regiments zu Stuttgar- ten uff Dienstag nach Ostern (18. April) nechst verschinen zu der Versamlung der Boursame, so bev und umb Hevlpronn gelegen und Winsperg Schloß und Statt mit dem Sturm erobert uff den Dstertag, darin Graf LudwigvonHelffenstein sampt sibenzehn von Adel nnd ettlich Gereisigen zum Tevl an der Wehr erwürgt, zum Tevl und namlich den Grasen durch die Spieß gejagt haben, abge- firtigt mit Beselh, umb ein Stillstand zu arbeiten, auch ihre Ursachen warum sie sich dermaßen empört, zn vernemen.

¹² TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 1 S. 547: [1531] *Josephus Mangolt, Joannes Hermannus Mangolt, fratres, Hallensis, Herbiopol. dioc., 25. April.*

S Hermann (Hartmann), Studium 1531 in Heidelberg¹³, Domherr zu Worms

T Catharina, ∞ I. Caspar Breitenacker, Ratsherr zu Weißenburg, ∞ II. Wolf von Fleckenstein, + 1542, ∞ III. Eucharius Harst, Ratsherr zu Weißenburg

S Johann Christoph

T Agatha¹⁴, * 1505, + 1534, ∞ Hans Breitenacker d. J. zu Weißenburg, + 1548

Schriften: Rechtsgutachten [o.O. o. J.]¹⁵

¹³ TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 1 S. 547: [1531] *Josephus Mangolt, Joannes Hermannus Mangolt, fratres, Hallensis, Herbipol. dioc., 25. April.*

¹⁴ Sie gehört zu den Vorfahren des Dichters und Schriftsteller Carl Zuckmayer.

¹⁵ Herzog-Augustbibliothek Wolfenbüttel, Cod. Guelf. 44.7 Aug. 2°, Rechtsgutachten des Johannes Mangolt Prothonotars in Schwäbisch Hall.